

Protokoll der außerordentlichen Mitgliederversammlung

Des LBVB

Am 26.10.2004

Im den Vereinsräumen des Club Bouliste de Berlin e.v., Rue Doret 8, Berlin

Anlagen:

Anwesenheitsliste,

Ankündigung zur außerordentlichen Mitgliederversammlung

Einladung zur außerordentlichen Mitgliederversammlung

Rücktrittserklärung des LBVB Präsidiums

Mail des Schlichtungsausschuss – Mitglied des Alexander Richter / Absage

Mail Beschluss des Schlichtungsausschusses / Bestätigung des Termines

Formalia:

Andrea Schirmer begrüßt die Anwesenden und eröffnet als Mitglied des Schlichtungsausschusses die Versammlung. Sie werde die Versammlung bis zur Wahl eines Versammlungsleiters leiten. Andrea hält fest, dass die heutige MV vom alten Vorstand ordnungsgemäß und fristgerecht einberufen wurde und der Sitzungstermin vom Schl.A. bestätigt wurde.

Feststellung der Anwesenheit und der Stimmberechtigung:

Berliner Pétanque Club Boulomanes Berlinoise e.V.: niemand anwesend.

Boule Club Berlin e.V. : 3 Stimmen vertreten durch Hannes Bloch, ermächtigt durch den BC Präsident Peter Blumenröther

1. Boule Club Kreuzberg e.V.: 4 Stimmen, vertreten durch Andrea Schirmer

Pétanque Verein Charlottenburg e.V.: 2 Stimmen vertreten durch Andreas Moritz.

Reinickendorf: 2 Stimmen, vertreten durch Claude Schmidt

Club Bouliste de Berlin: 6 Stimmen, vertreten durch Siggi Nagel

Verein der Saunafreunde e.V.: 2 Stimmen, vertreten durch Jürgen Matschulat

Pétanquistan: 2 Stimmen, vertreten durch Boris Haretipian

Von 24 möglichen Stimmen sind 21 anwesend.

Einstimmig wird Peter Blumenröther zum Protokollant gewählt. Zur korrekten Protokollierung wird die MV mitgeschnitten, die anwesenden darauf hingewiesen.

Einstimmig wird Boris H. zum Versammlungsleiter gewählt. Boris führt weiter durch die Formalia. Nochmals wird die fristgerechte Einladung zur MV festgestellt.

Mit 19 Ja-Stimmen und zwei Nein-Stimmen werden Gäste zugelassen.

Mit 15 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen haben Gäste auch Rederecht.

Festlegung der Tagesordnung: Grundlage ist die Tagesordnung gemäß Einladung des ehemaligen Vorstandes, die Anträge des Boule Club Berlin e.V. sowie ein soeben vorgelegter Ad hoc Antrag von Pétanquistan.

Der Tagesordnungspunkt 2 der ordentlichen Einladung ist auch lt. Peter Troscheit hinfällig und wird einmütig ohne Abstimmung gestrichen.

Der BCB beantragt den TOP 4 der ordentlichen Einladung zu streichen. Der BC begründet dies mit dem laufenden Verfahren und einer anstehenden Entscheidung vor dem DPV Rechtsausschuss. Gegebenenfalls muss das Verfahren noch vom neu zu wählenden Vorstand an den Bundesverband weitergegeben werden.

Der TOP 4 wird mit 19 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen gestrichen.

Der BC beantragt den TOP 5 der ordentlichen Einladung zu streichen. Der BC begründet dies damit, dass es Aufgabe eines neu zu wählenden Vorstandes ist, hierzu eine beschlussfähige Vorlage zur nächsten ordentlichen MV vorzulegen.

Der TOP 5 wird einstimmig gestrichen.

Der Ad-hoc Antrag von Pétanquistan „Ziele für einen Neuanfang“ wird mit 15 Ja-Stimmen und 6 Nein-Stimmen als Tagesordnungspunkt angenommen.

Die Tagesordnung ist somit wie folgt beschlossen:

1. Wahl eines neuen Vorstandes
2. Antrag Pétanquistan „Ziele für einen Neuanfang“
3. Abwahl Alexander Richter
4. Nachwahlen zum Schlichtungsausschuss
5. Gemeinnützigkeit

TOP 1

Neuwahl Präsident. Einmütig wird festgehalten, dass nur Stimmberechtigte Vorschläge machen dürfen. Vorgeschlagen werden Andrea Schirmer, Matthias Schmitz, Boris Harapetian, Alexander Yokoyama, Helmut Hehn. Zunächst erklären nur Andrea Schirmer und Helmut Hehn, sich der Wahl zu stellen. Jürgen Matschulat beantragt geheime Wahl. Nach kurzer Aussprache zieht Helmut Hehn seine Kandidatur zurück, darauf zieht auch Jürgen Matschulat seinen Antrag auf geheime Wahl zurück.

Andrea Schirmer wird mit 19 Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen zur Präsidentin gewählt. Andrea Schirmer nimmt die Wahl an.

Neuwahl Vizepräsident für die Mitgliederbetreuung und Spiellizenz.

Vorgeschlagen wird Helmut Hehn, der sich der Wahl stellt. Helmut Hehn wird einstimmig gewählt. Helmut Hehn nimmt die Wahl an.

Neuwahl Vizepräsident für den Bereich Sport.

Vorgeschlagen wird Hannes Bloch, der sich der Wahl stellt. Hannes Bloch wird einstimmig gewählt. Hannes Bloch nimmt die Wahl an.

Neuwahl Präsidiumsmitglied für die Finanzen, Kasse und Verwaltung.

Vorgeschlagen wird Peter Blumenröther, der sich der Wahl stellt. Peter Blumenröther wird einstimmig gewählt. Peter Blumenröther nimmt die Wahl an.

Einmütig wird festgehalten, dass Boris Harapetian Versammlungsleiter bleibt.

TOP 2

Ad hoc Antrag von Pétanquistan, „Ziele für einen Neuanfang“

Sigurd erläutert den Antrag, der auf einer außerordentlichen MV bei Petanquistan so ausgearbeitet wurde. Neben den Problemfeldern geht es Pétanquistan auch um eine Demokratisierung des Landesverbandes.

Andrea bestätigt die Themen als dringend und sie haben erste Priorität für den neuen Vorstand.

Matthias regt an, Ausarbeitungen und Entwürfe früh bzw. so rechtzeitig zu veröffentlichen, dass eine Diskussion in den Vereinen vor der MV möglich ist. Für anstehende Aufgaben speziell im Bereich Schiedsrichterwesen und Pressearbeit regt er die Erweiterung des Präsidiums um entsprechende Posten mit Stimmrecht an. Das Umsetzen der genannten Ziele

kostet Geld und der Vorstand soll hierfür ein Finanzkonzept vorlegen. Dies kann dann Grundlage für eine Diskussion über eine mögliche Beitragserhöhung im LBVB sein. Peter Blu bestätigt das Papier von Pétaquistan und die Anregung von Matthias zum Finanzkonzept sowie zur frühen Veröffentlichung zum Verbandsgeschehen ausdrücklich. Die Erweiterung des Vorstandes als Satzungsänderung lehnt Peter derzeit ab.

Jürgen erläutert die besondere Problematik der Vorstandszusammensetzung unter Verweis auf § 26 A des Vereinsrechtes.

Peter T. referiert über die Vertretungsberechtigung des LBVB Präsidiums gemäß Satzung. Des weiteren verweist er auf die erbrachten Leistungen des bisherigen Vorstandes und regt an, darauf aufzubauen.

Andrea antwortet, dass dies berücksichtigt wird.

Jürgen bedankt sich für die geleistete Arbeit des ehemaligen Vorstandes.

Boris hält das vorgebrachte als Empfehlungen für den neuen Vorstand fest.

Peter Blumenröther als Protokollant fragt, ob über den Antrag von Pétaquistan abgestimmt werden soll, oder ob die protokollarisch festgehaltenen Selbstverpflichtungen genügen.

Der Tagesordnungspunkt wird ohne Abstimmung beendet.

TOP 3

Abwahantrag des BCB e.V.

Andrea erklärt den Vorgang bezüglich der angeblichen Rücknahme der LBVB Verfügung durch Christian Hempel. Hier steht Wort gegen Wort, da Alexander Richter gegenteilig aussagt. Andrea berichtet des weiteren über die E-Mails von Alexander Richter und sein Verhalten am letzten Ligatag gegenüber Peter Blumenröther.

Peter Blu erklärt, dass der Abwahantrag schriftlich hinreichend begründet ist. Ergänzend hält Peter fest, dass durch den Abwahantrag nicht unterstellt wird, Alexander Richter habe gelogen. Aber ein Mitglied des Schlichtungsausschuss kann in einer so heiklen Angelegenheit nur schriftliche Belegtes zu Protokoll geben. Die angezweifelte Aussage von Alexander führte u.a. zu einer Krise im LBVB und das macht in untragbar.

Boris fragt nach den formalen Voraussetzungen für die Abwahl in Abwesenheit.

Allgemein wird festgehalten, dass das beantragte Abwahlverfahren rechtzeitig beantragt, den Vereinen bekannt gemacht wurde. Der zuvor erwähnte E-Mail Verkehr bestätigt auch, dass Alexander Richter davon Kenntnis genommen hat.

Peter Blu erläutert, dass eine Abwahl auch in Abwesenheit möglich sein muss, da sonst durch permanentes fernbleiben eine Abwahl dauerhaft unterbunden werden kann.

Die Stimmberechtigten stimmen einmütig zu und Boris hält fest, dass über den Antrag abgestimmt werden kann.

Alexander Richter wird mit 19 Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen aus dem Schlichtungsausschuss abgewählt.

Boris stellt fest, dass mit der Abwahl von Alexander Richter und dem Ausscheiden von Andrea Schirmer der Schlichtungsausschuss mit Bettina und Gernar nur noch aus zwei Personen besteht und eine Nachwahl erforderlich ist.

Nach einer allgemeinen Aussprache wird festgehalten, dass Satzungsrecht vor Ordnungsrecht geht und deswegen die Nachwahlen gemäß Satzung stattfinden und eine Harmonisierung von Satzung und Ordnung zur Beschlussvorlage der nächsten MV vorgelegt wird. Des weiteren wird festgehalten das die Schlichtungsordnung dem Wesen nach eine Rechtsordnung ist und nur aufgrund von Berliner Eigenheiten Schlichtungsordnung genannt wird.

Zur Nachwahl werden vorgeschlagen Matthias Schmitz, Jürgen Jörg und Alexander Yokoyama. Matthias Anfrage bezüglich der Gleichstellung ist durch den Satzungs-vorrang geklärt, die Mitglieder sind gleichberechtigt. Alexander äußert den Vorbehalt, als

Ausschussmitglied auch maßgeblich an der Überarbeitung der Schlichtungsordnung beteiligt sein zu wollen.

Dies wird von Peter Blumenröther ausdrücklich begrüßt. Matthias, Jürgen und Alex stellen sich der Wahl.

Jürgen Jörg wird mit 19 Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen gewählt. Jürgen Jörg nimmt die Wahl an.

Matthias Schmitz wird mit 14 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen gewählt. Matthias Schmitz nimmt die Wahl an.

Alexander Yokoyama wird einstimmig gewählt. Alexander Yokoyama nimmt die Wahl an.

TOP 5

Gemeinnützigkeit

Peter Blumenröther referiert über die Notwendigkeiten:

- Unterschrift der Gründungsmitglieder auf der Satzung
- Nachweis der Vertretungsberechtigung durch Vereinsregisterauszug
- Freistellungsbescheid als Gemeinnützigkeitsnachweis

Die Vereine werden um eine Sachstandsmeldung gebeten:

- BCB: alle Voraussetzungen erfüllt
- PVC: Freistellungsbescheid muss noch beantragt werden
- Reinickendorf: alle Voraussetzungen erfüllt
- Saunafreunde: alle Voraussetzungen erfüllt
- CBdB: alle Voraussetzungen erfüllt
- Petanquistan: Vereinsregistereintragung der neuen Satzung läuft
- 1.BCK: alle Voraussetzungen erfüllt

Da niemand anwesend, keine Sachstandsmitteilung der Boulomanen.

Peter Blu führt aus, dass vom Bundesverband eine Nachfrist zu erwarten ist und zunächst die fehlenden Unterlagen von PVC und Petanquistan abgewartet werden. Des weiteren wird im Vorstand nach Sachlage beraten, ob eine Neugründung einfacher ist als das weiterführen des bisherigen, erfolglosen Eintragungsverfahrens. Da zur Originalunterschrift auf der Satzung ein neuerliches Treffen der Verantwortlichen der Vereine stattzufinden hat, kann über das weitere Verfahren dann beschlossen werden.

Die anwesenden nehmen dies ohne weitere Aussprache so zur Kenntnis.

Boris bedankt sich für die konstruktive Teilnahme und schließt die Versammlung um 21Uhr30

Boris Harapetian
Versammlungsleiter

Peter Blumenröther
Protokollant